

Sachinhalte

- Kennenlernen der Arbeit eines Graffiti-Künstlers
- Sammeln eigener Erfahrungen mit der Erstellung von Graffiti

Zielgruppe

- Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Niveaustufe: A1 / A2

Sprachliche Ziele

Die Kinder können

- einen Kurzfilm (eine Sachgeschichte) zum Thema global verstehen
- neue Wörter und Ausdrücke zum Thema kennen lernen
- einen Handlungsablauf mit Hilfe von Bildern rekonstruieren
- Bilder und Informationen einander zuordnen
- Fragen zum Thema verstehen und beantworten
- Vermutungen anstellen
- ihre Meinung mit einfachen sprachlichen Mitteln äußern
- Handlungsanweisungen verstehen und befolgen
- Wörter richtig abschreiben

Wortschatzbox

es ist verboten, es ist erlaubt, Spraydose, sprühen, Farbe, Punkt, Wand, Gasmasken, Buchstabe, Raster, Vorlage, Unterschrift, Schablone, Graffiti, Künstler

Material

- Beamer
- Tafel und Blu-Tack oder Whiteboard und Magnetknöpfe
- Lineal
- Bleistifte
- Farbstifte
- Filzstifte
- A4-Blätter
- Karton für die Schablonen
- Scheren
- Farbsprays
- Mundschutz
- Gummihandschuhe
- Portfolios der Kinder

Vorlagen zum Ausdrucken bzw. zum Kopieren

- Vorlage 1 zum Zerschneiden *Wie kommt ein Graffiti an die Wand?* (Bilder)
- Lösungsblatt 1 *Wie kommt ein Graffiti an die Wand?* (Bilder)
- Vorlage 2 zum Zerschneiden *Wie kommt ein Graffiti an die Wand?* (Texte)
- Lösungsblatt 2 *Wie kommt ein Graffiti an die Wand?* (Texte)
- Arbeitsblatt *Wie kommt ein Graffiti an die Wand?*
- Mein Wortschatzbox-Blatt *Graffiti*
- *Ich kann schon*-Bogen

Zeitaufwand

3x45 Minuten

Vor der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
1	<p>LK (Lehrkraft) begrüßt die Kinder und beginnt die Stunde so, dass sie die „Seite mit der Maus“ an die Wand/Tafel projiziert (http://www.wdrmaus.de). Sie stellt „Maus“, „Elefant“ und „Ente“ vor und erklärt, dass sie die Hauptfiguren einer der beliebtesten Kindersendungen im deutschen Fernsehen sind. Für viele Kinder ist das eine besondere Freude, wenn sie Geschenke mit diesen Motiven bekommen.</p> <p>LK zeigt den Kindern die Seite mit den Fan-Artikeln: http://www.mytoys.de/die-maus/</p> <p>Die Kinder benennen, was sie können, drücken Gefallen und Missfallen aus: <i>Das ist total süß! / Das möchte ich auch haben! / Das finde ich nicht so schön. / Das ist nichts für mich. / usw.</i></p>	Laptop und Beamer
2	<p>LK erzählt weiter: Es gibt Kinder, die diese Figuren sogar ganz groß an der Wand ihres Zimmers haben möchten. Dann stellt LK die Frage: <i>Was meint ihr? Wie kann man das machen?</i></p> <p>Die Kinder sammeln Ideen und formulieren sie mit Hilfe von LK auf Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können ein Poster kaufen. - Sie können die Figuren als Klebebild/Wandtattoo an die Wand kleben. - Sie können die Figuren direkt an die Wand zeichnen oder malen. Das kann man mit Hilfe von Rastern, Schablonen oder einem Projektor selbst machen. <p><u>Bemerkung:</u> Die einzelnen Ideen können mit Filmen und Bildern aus dem Internet veranschaulicht werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Poster: https://dasfilmplakat.de/epages/e2e9fc40-5bcf-4f13-81e6-dcef44d12fc0.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/e2e9fc40-5bcf-4f13-81e6-dcef44d12fc0/Products/Z0254 - Wandtattoo: https://www.wall-art.de/wandtattoo-die-maus/ - Projektor: http://images.greatart.co.uk/out/pictures/details/2/pboxx-pixelboxx-63241/artographtracer.jpg 	
3	<p>LK sagt: <i>Das sind alles tolle Ideen. Ich habe aber noch einen Tipp. Man kann einen Graffitikünstler um Hilfe bitten. Wer weiß, was ein Graffiti ist? Wer kann das erklären?</i></p> <p>Die Kinder äußern ihre Gedanken, gern auch in der Muttersprache.</p>	
4	<p>LK zeigt einige Bilder mit Graffiti, damit die Wortbedeutung klar ist.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Da viele Graffiti sehr aggressiv sind, ist es ratsam, im Vorfeld eine Auswahl zu treffen. Schreibt man „Graffiti für Kinder“ in die Suchmaschine, findet man eine ganze Reihe kindgerechte Bilder.</p>	

Während der Vorlesung/des Films		
Schritt	Inhalt	Material
5	LK sagt: <i>Jetzt schauen wir uns einen Film an, wo Markus, ein Graffitikünstler uns zeigt, wie ein Graffiti an die Wand kommt.</i> (Zählerstand 1.09-8.04)	
6	Im Anschluss an die Filmsequenz sagt LK: <i>Spannend, nicht wahr? Was braucht der Graffitikünstler für seine Arbeit? Könnt ihr euch erinnern?</i> Durch Zuruf listen die Kinder auf, was sie sich gemerkt haben: <i>Wand, Bild, Computer, Spraydose, Farbsprays, Farben etc.</i> LK sagt: <i>Super! Jetzt bekommt ihr einen Briefumschlag mit Bildern aus dem Film. Ordnet die Bilder bitte so, wie sie im Film vorkommen.</i> Die Besprechung der Ergebnisse erfolgt im Plenum mit Hilfe des Lösungsblattes 1, das LK an die Wand/Tafel projiziert. Wenn alle Bilder richtig liegen, bekommen die Kinder das Arbeitsblatt und Klebstifte. Sie kleben die Bilder in die passenden Kästchen.	Vorlage 1 zum Zerschneiden <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> (Bilder) Arbeitsblatt <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> Lösungsblatt 1 <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> (Bilder) Briefumschläge Kleber Laptop Beamer
7	LK verteilt erneut Briefumschläge an die Kinder. Diesmal enthalten sie Zettel mit kurzen Texten zu den Bildern. Sie sagt: <i>Wir schaue uns den Film noch einmal an</i> (Zählerstand 1.09-8.04). <i>Ordnet bitte beim Sehen oder danach die Texte zu den Bildern.</i> Die Besprechung der Ergebnisse erfolgt im Plenum mit Hilfe des Lösungsblattes 2, das LK an die Wand/Tafel projiziert. Anschließend werden auch die Text-Zettel festgeklebt. <u>Bemerkung:</u> Im Film geht es ein bisschen unter, daher soll LK nachdrücklich betonen: <i>Spraydosen dürfen nicht geöffnet werden!</i>	Vorlage 2 zum Zerschneiden <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> (Texte) Arbeitsblatt <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> Lösungsblatt 2 <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> (Texte) Briefumschläge Kleber Laptop Beamer
Nach der Vorlesung/dem Film		
Schritt	Inhalt	Material
8	LK fragt: <i>Habt ihr Graffitis in der Gegend, wo ihr wohnt bzw. in der Umgebung der Schule gesehen? Was für Graffitis sind das? Bilder? Wörter? Kurze Sätze? Oder TAGs? Was meint ihr, darf man überall, wo man möchte, Graffitis anbringen?</i> LK motiviert die Kinder zu einem Gespräch über die o.g. Fragen, das sie gern in der Muttersprache führen können. Wichtig ist, dass sie ihre Meinung formulieren und sich dessen bewusst werden, dass - man nicht überall Graffitis anbringen darf, - man für das Graffiti-Sprühen an unerlaubten Stellen bestraft wird und - die Entfernung unerlaubter Graffitis sehr viel Geld kostet.	

9	<p>LK zeigt den Kindern Beispiele für erlaubte Graffiti z.B. in Schulen. Mögliche Beispiele: - https://www.meinbezirk.at/grieskirchen/leute/graffiti-macht-schule-d1950275.html?cp=Kurationsbox - https://www.youtube.com/watch?v=p4IOYuTXKbM</p>	
10	<p>LK (im Idealfall zusammen mit der Kunstlehrerin/dem Kunstlehrer) lädt die Kinder zur <i>Graffiti</i>-Werkstatt mit verschiedenen Angeboten ein: - Angebot <i>Bilder vergrößern</i> - Angebot <i>TAGs entwerfen</i> - Angebot <i>Buchstaben oder ein Wort mit Hilfe einer Schablone sprühen</i> - Angebot <i>Buchstaben räumlich gestalten</i></p> <p><u>Bemerkung:</u> Die Arbeit mit der Spraydose sollte am besten im Freien gemacht werden, möglichst mit Schutzmaske und Gummihandschuhen.</p>	<p>Angebot <i>Bilder vergrößern</i>: Bildvorlagen A6-Format, A4-Blätter zum <i>Vergrößern</i>, Lineal, Bleistift, Farbstifte</p> <p>Angebot <i>TAGs entwerfen</i>: A4-Blätter, Farbstifte, Filzstifte</p> <p>Angebot <i>Buchstaben oder ein Wort mit Hilfe einer Schablone sprühen</i>: Karton für die Schablonen, Schere, Farbsprays, Mundschutz, Gummihandschuhe</p> <p>Angebot <i>Buchstaben räumlich gestalten</i>: A4-Blätter, Farb- und/oder Filzstifte</p>
11	<p>Im Anschluss an die Werkstattarbeit stellen die Kinder ihre Produkte aus, damit sie die Arbeit voneinander gegenseitig kennen und schätzen lernen. Sie sollen die Redemittel üben, mit denen sie die Leistung voneinander loben können z.B. <i>Das ist super! Cool! Das sieht aber richtig cool aus! Das gefällt mir! Das like ich! usw.</i></p>	Fertige Werkstatt-Produkte
12	<p>Zum Schluss erhalten die Kinder jeweils das Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Graffiti</i>. Sie sollen die Wörter, die in der linken Spalte mit Graffiti-Buchstaben stehen, in die rechte Spalte mit „richtigen“ Buchstaben, d.h. handschriftlich übertragen.</p>	Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Graffiti</i>
13	<p>LK und die Kinder beenden die Einheit mit einer Reflexionsrunde, indem sie besprechen, was sie gelernt haben. Jedes Kind füllt dann den <i>Ich kann schon</i>-Bogen aus, damit es sieht, ob es die Lernziele erreicht hat. LK gibt ebenfalls Rückmeldung über die Leistung der Kinder.</p>	<i>Ich kann schon</i> -Bogen
14	<p>Die individuellen Arbeitsergebnisse halten die Kinder im Portfolio fest. - fertig geklebtes Arbeitsblatt <i>Wie kommt ein Graffiti an die Wand?</i> - Werkstatt-Produkt - Mein Wortschatzbox-Blatt <i>Graffiti</i> - <i>Ich kann schon</i>-Bogen</p>	Portfolios

Weiterführende Ideen für den fächerübergreifenden oder CLIL-Unterricht (Muttersprache, Ethik):

- Ein Rundgang im Wohnort zum Fotografieren von erlaubten und verbotenen Graffiti mit anschließender Präsentation und Diskussion zum Thema "Verantwortung für unsere Umwelt"
- Graffiti-Projekt in der Schule in Absprache mit der Schulleitung (z.B. an einer leeren Wandfläche in einem Klassenraum/im Flur/in der Aula)

Empfehlung für die Kinder am Ende des Lernszenarios

Ganz zum Schluss versammeln sich die Kinder um einen Computer bzw. LK projiziert den Bildschirm an die Wand. Sie schauen sich gemeinsam die Startseite der Deutschen Digitalen Kinderuniversität an. LK erklärt den Kindern, dass sie jetzt die Vorlesung *Graffiti* in der Fakultät *Mensch* gemeinsam bearbeitet haben und weist darauf hin, dass es noch viele andere interessante, spannende Vorlesungen in dieser Fakultät und in den Fakultäten *Technik* und *Natur* gibt.

LK und die Kinder klicken gemeinsam auf die Box für Kinder und entdecken zusammen, wie die Seite funktioniert. Als Beispiel loggt sich LK ein und geht zur soeben bearbeiteten Vorlesung.

LK zeigt den Kindern, dass die Vorlesung mit einer Einführung von Professor Einstein und Frau Schlau anfängt und dass ihre Arbeit von Jowo und Christoph, dem Feldforscher unterstützt wird. Professor Einstein und Frau Schlau schließen die Vorlesungen auch immer ab und geben damit einen Rahmen für die Arbeit am jeweiligen Thema.

LK macht den Kindern klar, dass sie sich zu Hause den Film erneut ansehen und dabei sogar einen Untertitel auf Deutsch oder auf Russisch einstellen können. Sie können während des Sehens wichtige Wörter „fangen“ und somit Punkte sammeln sowie drei Aufgaben und eine Bonusaufgabe zum Film lösen.

Die Kinder können gern auch die Hilfe der Eltern oder Großeltern in Anspruch nehmen, von der Registrierung bis zur Lösung der Aufgaben. Da hat die ganze Familie Spaß am Lernen und jeder wird mit der Zeit Professor der Kinderuniversität.